

# Peter Hammill, Auto (Wieder Im Wagen)

Wir fahren was knnte schner sein  
Lichtpunkt in der Brandung.  
Scheibenwischerrhythmus ldt zum Tanzen ein,  
Lichterketten der Autobahn,  
lavaheller Gegenwind.  
Immer bleibt in der Ferne, was wir sein werden,  
je gewesen sind.

Wieder im Wagen,  
nichts was uns hier noch hlt,  
wir haben keine festen Plne,  
aber alle Zeit der Welt.  
Komm, steig ein in den Wagen,  
egal wohin, mein Kind...  
besser voran mit Zuversicht  
als zu erreichen was wir sind.

Du entrselst die Karte  
ein dunkles Mrchen, das von Schwrmern stammt,  
Passierschein fr die Unauffindbarkeit,  
unsre Fahne in den Fluchtpunkt gerammt.  
Ewigkeit am Steuer,  
mir ganz egal, wohin die Reise geht.  
Ich will soweit fahren,  
wie das Radio mir Bach in die Ohren weht.

Wieder im Wagen,  
die Nacht ist ein schwarzes Loch,  
und siehe wir bewegen uns  
also gibt es uns noch.  
Steig ein in das Auto,  
hauch den Rckspiegel blind,  
besser voran, so hoffen wir,  
als zu erreichen was wir sind.

Und wir fahr'n fr immer...  
und wir fahr'n fr immer...  
gib zu, auch Du hast schon dran gedacht,  
wir fahren weiter, wilder  
in das Nirgendniemandsland der schnellen Bilder.

Wieder im Wagen,  
Vollgas die ganze Nacht,  
der Highway wahrt sein Geheimnis,  
zuviel Zeit im Stand verbracht,  
also steig ein in den Wagen,  
hauch den Rckspiegel blind,  
besser voran mit Zuversicht,  
als zu erreichen was wir sind.  
Komm, steig ein in den Wagen,  
hier versteinern wir doch.  
Denn wenn wir in Bewegung sind,  
dann pulsieren wir noch.

Steig ein in den Wagen.  
Komm, steig ein in den Wagen.  
Hr ihm zu, la dich tragen.  
Steig ein.